

Kantonsschule Reussbühl Luzern

Ruopigenstrasse 40
6015 Luzern
Telefon 041 349 72 00
www.ksreussbuehl.lu.ch

Klimawoche an der KSR vom 20. – 24. April 2023

Text: [Simone von der Geest](#), Fachlehrerin für Deutsch und Geschichte an der KSR

Bild und Copyright: Florian Zellweger, Hausphotograph der KSR

Homepage: [Detailprogramm und Fotogalerie der Klimawoche auf der Homepage der KSR](#)



Mitglieder des Klimaforums am Zubereiten von vegetarischen und veganen Köstlichkeiten.

«Wir sind auf einem Highway in die Klimahölle und haben den Fuss auf dem Gaspedal». Mit diesen drastischen Worten hat Antonio Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, die Weltklimakonferenz COP27 in Ägypten im Dezember 2022 eröffnet.

In der Schweiz scheinen wir weit weg zu sein von dieser Klimahölle, von der Guterres spricht. Oder doch nicht? Im Tessin hat es in den letzten Monaten so wenig geschneit und geregnet wie noch nie, die Bevölkerung wird schon jetzt, vor den heissen Sommermonaten, dazu aufgerufen, Wasser zu sparen. Für die letzte Aprilwoche dieses Jahres wurden für Südspanien bereits neue Hitzerekorde angekündigt: Bis zu 40 Grad Celsius Ende April! Vielleicht ist die Klimahölle doch gar nicht mehr so weit entfernt von der Schweiz?

Angesichts dieser Entwicklungen auf der Welt war es uns – also der Klima AG (Lehrpersonen) und dem Klimaforum (Schülerinnen und Schüler der KSR) – wichtig, das Klima während einer Woche im März 2023 für die ganze Schule zu thematisieren: Vom 20. bis zum 24. März gab es ein buntes Angebot an Vorträgen, Workshops und Events rund um das Thema Klima.

Zu den Höhepunkten der Woche gehörten sicherlich die Fachvorträge des Glaziologen Dr. Matthias Huss und des Klimaexperten des Kantons Luzern, Jürgen Ragaller. Der erfahrene Glaziologe Matthias Huss, Leiter von GLAMOS (Glacier Monitoring in Switzerland) erläuterte die Auswirkungen des Klimawandels auf die Schweizer Gletscher. Matthias Huss hat gezeigt, wie mit Hilfe eines ausgedehnten Messnetzes in den Schweizer Alpen Gletscherveränderungen erforscht werden, die wiederum Klimaschwankungen indizieren.

Jürgen Ragaller gewährte spannende Einblicke in die Klima- und Energiestrategie des Kantons Luzern. Er zeigte auf, zu welchen Strategien der Kanton Luzern greift, um die Klimaziele des Pariser Klimaabkommens (2015) umzusetzen.

Darüber hinaus gab es während der ganzen Woche Workshops für alle Klassenstufen: Die Erstklässler wurden im Rahmen der *myclimate* - Workshops zu Energie- und Klimapionieren ausgebildet: Mit Hilfe von Modellen wurde u.a. der Treibhauseffekt anschaulich vermittelt. Generationenübergreifend erzählten die *Klima-Grosseltern* den SchülerInnen spannende Geschichten aus ihrer eigenen Jugend und zeigten so lebendig auf, wie sehr sich die Welt in den letzten fünfzig Jahren verändert hat.

Veränderte Lebensbedingungen sind auch das Thema der *Living Library*, ein Angebot des SCI Schweiz (Service Civil International): Sie ermöglichten den SchülerInnen einen Austausch mit Flüchtlingen, die ihre Geschichten erzählen, nicht selten spielen dabei auch Klimaveränderungen eine entscheidende Rolle. «Living books» ist eine spannende Art ein Buch zu lesen und in andere Lebenswelten einzutauchen.

In dem Workshop «Shape your trip», ebenfalls von *myclimate* angeboten, konnten die SchülerInnen der Oberstufe sich mit klimafreundlichen Reiseplanungen befassen. Mit Hilfe des «Shape your trip Reiserechners» lassen sich die ökologischen Auswirkungen einer Reise konkret berechnen. Zudem bot der Workshop «Jobs for Future» die Möglichkeit, sich mit der Arbeitswelt der Zukunft auseinanderzusetzen: Das Arbeitsleben wird hier durch die Nachhaltigkeitsbrille betrachtet. Es wird aufgezeigt, dass nicht nur Wissenschaftler und Politiker eine wichtige Rolle für die nachhaltige Entwicklung spielen, sondern jeder Einzelne und jede Einzelne kann in sehr unterschiedlichen Arbeitsbereichen einen relevanten Beitrag dazu leisten.

Ein grosses Thema während der Woche war klimafreundliches und nachhaltiges Essen. Der Workshop «Clever einkaufen» schärfte das Bewusstsein für die Nachhaltigkeit von Nahrungsmitteln. Bio-Banane oder Luzerner Apfel? Sojamilch oder Wiesenmilch? Nicht immer ist auf den ersten Blick ersichtlich, welche Nahrungsmittel nachhaltiger sind. Unter dem Motto *Wie isst die Welt?* haben die zweiten Klassen ein Überraschungsmenü serviert bekommen, um zu erfahren, wie unterschiedlich eine «vollwertige» Mahlzeit sein kann, von einer Tasse Reis bis hin zu einem Dreigangmenü. Am Mittwoch und am Freitag verwöhnte das Klimaforum unter dem Motto *Klimafreundlich Kochen* Interessierte der Schulgemeinschaft mit feinen vegetarischen und veganen Menüs und zeigte, wie gut man auf tierische Produkte verzichten kann. Am Dienstag fand der *Orientalische Bazar* im Lichthof statt: Verköstigt wurden hier Interessierte mit Köstlichkeiten aus 16 unterschiedlichen Nationen. Parallel dazu wurde im Lichthof ein kleiner Flohmarkt aufgebaut und eine Ecke mit Brett- und Onlinespielen zum Thema Klima und Klimawandel.

Zum Abschluss der Woche wurde in der Aula ein ganz besonderes Kino eingerichtet, nämlich ein Velokino: Mit Hilfe von Velos wurde der Strom erstrampelt, um grosses Kino zu geniessen. Im Zehn-Minuten-Takt wechselten sich SchülerInnen ab und radelten für bewegte Bilder.

Wir hoffen, dass wir mit der Woche das Bewusstsein unserer SchülerInnen und LehrerInnen für klimarelevante Themen sensibilisiert und gestärkt haben, so dass sich einige mehr dafür einsetzen, dass die Fahrt auf dem Highway in die Klimahölle verlangsamt wird.